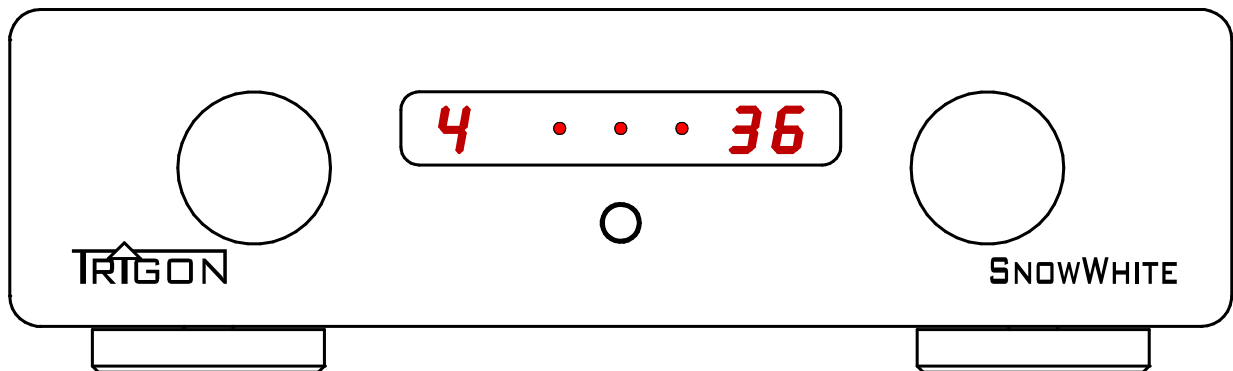




BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR VORVERSTÄRKER

SNOWWHITE



INHALT

- 1 Vorwort

- 2 Allgemeine Gerätebeschreibung
 - 2.1 Sicherheitshinweise
 - 2.2 Aufstellungshinweise
 - 2.3 Garantieleistungen und Service

- 3 Inbetriebnahme
 - 3.1 Die Bedienelemente auf der Frontseite
 - 3.2 Die Anschlüsse auf der Rückseite
 - 3.3 Die Fernbedienung

- 4 Die Funktion *MODE*
 - 4.1 Einstellung der Stereobalance
 - 4.2 Einstellung der Anfangslautstärke
 - 4.3 Einstellung der Displayhelligkeit
 - 4.4 Recordausgang aktivieren
 - 4.5 Unity Gain – Überbrückung des Lautstärkestellers
 - 4.6 Einstellung der Eingangspegel
 - 4.7 Werksgrundeinstellung

- 5 Was tun, wenn ...
 - 5.1 ... sich gar nichts tut ?
 - 5.2 ... man nichts hört ?
 - 5.3 ... es brummt ?
 - 5.4 ... die Fernbedienung nicht reagiert ?

- 6 Technische Daten

1 Vorwort

Sehr geehrter **TRIGON** - Kunde,

wir freuen uns, daß Sie sich für den Vorverstärker **SNOWWHITE** entschieden haben. Dieses Gerät wurde unter Beachtung strengster Fertigungskontrollen hergestellt und ist ein vorbildliches Beispiel modernster Präzisionstechnik.

Auch wenn Sie im Umgang mit HiFi-Geräten bereits ein „alter Hase“ sind, sollten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig studieren und die darin enthaltenen Anweisungen befolgen.

Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf, denn Sie kann Ihnen bestimmt immer wieder als Hilfsmittel im Umgang mit Ihrem Vorverstärker gute Dienste leisten.

Viel Spaß mit Ihrem neuen Vorverstärker wünscht Ihnen das **TRIGON** - Team.

2 Allgemeine Gerätebeschreibung

Der **SNOWWHITE** ist ein High End - Vorverstärker mit vier bzw. fünf Hochpegel-eingängen.

Der Vorverstärker wird komplett durch einen Microprozessor gesteuert. Die Bedienung des **SNOWWHITE** ist sowohl am Gerät selbst als auch über eine IR-Fernbedienung (**TRIGON DIRECTOR**) möglich. Ein übersichtliches dim- und abschaltbares Display auf der Frontseite des Vorverstärkers informiert über den gerade eingestellten Betriebszustand. Im Standby-Modus ist das Gerät via Fernbedienung ein- und ausschaltbar.

Die Lautstärkeeinstellung erfolgt durch einen speziellen D/A-Wandler und ist damit konventionellen Lautstärkestellern (Potentiometern) sowohl technologisch als auch klanglich weit überlegen. So ist die Kanalgleichheit auch bei niedriger Lautstärke genauso exakt wie bei höheren Lautstärken und das Klangbild kann nicht bei jeder Drehung am Lautstärkeknopf wandern und verwischen.

Auf das Netzteil wurde wieder besonderes Augenmerk gelegt. Ein ausgelagertes Netzteil versorgt den Vorverstärker mit einer schon vorgeregelten Gleichspannung. Im Vorverstärker selbst befindet sich die Spannungsstabilisierung für die Verstärkerstufen. So werden Brummeinstreuungen durch den Netztrafo wirkungsvoll vermieden.

2.1 Sicherheitshinweise

Die **TRIGON ELEKTRONIK GMBH** übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung und durch Nichteinhaltung nachfolgender Sicherheitsanweisungen entstanden sind.

- Der Vorverstärker darf nicht in unmittelbarer Nähe starker Wärmequellen wie Heizkörper, Öfen, Hochleistungsleuchtmittel, offenes Feuer etc. aufgestellt werden.
- Der Vorverstärker darf keinen starken Stößen und Vibrationen ausgesetzt werden.
- Der Vorverstärker darf nicht unmittelbar nach dem Transport von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum mit der Netzspannung verbunden werden.
- Der Vorverstärker sollte nicht dem prallen Sonnenlicht ausgesetzt werden.

- Sorgen Sie bitte am Aufstellungsort des Gerätes für eine ausreichende Belüftung.
- Der Vorverstärker sollte nicht mit irgendeiner Flüssigkeit überschüttet werden. Es darf keine Flüssigkeit ins Innere des Gerätes gelangen.
- Betreiben Sie das Gerät nie ohne schützende Gehäuseabdeckung.
- Vor dem Öffnen des Gerätes immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und das Gerät stromlos machen.
- Überbrücken Sie niemals die Sicherung. Ersetzen Sie bitte eine defekte Sicherung nur mit einer Orginalsicherung gleichen Typs und gleichen Werts.
- Unternehmen Sie auf keinen Fall eigene Reparaturversuche. Jegliche Wartung bzw. Reparatur darf nur von autorisiertem, speziell dafür geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung bzw. Fremdeingriffe entstehen, führen zum Erlöschen eines eventuellen Garantieanspruchs.
- Schalten Sie bitte in jedem Fall vor dem Umstecken bzw. Anbringen von Verbindungs-kabeln die Geräte in Ihrer Anlage aus.

Der **SNOWWHITE** ist werksseitig für den Betrieb an einem 230V Netz vorbereitet. Sollten Sie eine andere Netzspannung benötigen, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler oder mit der Firma **TRIGON** in Verbindung, damit Ihr Gerät umgerüstet werden kann.

2.2 Aufstellungshinweise

Nach dem Auspacken überprüfen Sie bitte zunächst das Gerät auf eventuelle Transportschäden. Sollten Sie wider Erwarten einen Schaden feststellen, so setzen Sie sich bitte umgehend mit Ihrem Händler in Verbindung.

Überprüfen Sie den Inhalt des Kartons auf Vollständigkeit. Sie sollten neben dem **SNOWWHITE** folgendes vorfinden:

- Bodennetzteil
- Bedienungsanleitung
- Garantieanforderungsschein

Stellen Sie das Gerät an einem trockenen Ort waagrecht auf. Achten Sie stets auf gute Belüftung. Starke magnetische Streufelder, wie sie von Endstufentransformatoren und Halogenlichttransformatoren hervorgerufen werden, können zu Brummeinstreuungen führen. Stellen Sie deshalb den Vorverstärker in einiger Entfernung von solchen Geräten auf. Auch die Audio-Verbindungskabel dürfen nicht parallel zu Strom- bzw. Lichtleitungen verlegt werden.

Brummeinstreuungen gehen auch von Leuchtstofflampen aus, so daß hier ebenfalls ein Mindestabstand von ca. 1m eingehalten werden sollte.

Vermeiden Sie direktes Sonnenlicht und stellen Sie den **SNOWWHITE** nicht in unmittelbarer Nähe starker Wärmequellen auf.

2.3 Garantieleistungen und Service

Sie haben mit dem **SNOWWHITE** ein hochwertiges und technologisch ausgereiftes Produkt erworben. Wir von der Firma **TRIGON** bemühen uns, in jeder Produktionsstufe die an ein **TRIGON** -Produkt gestellten Anforderungen in mehreren Qualitätstests und einer strengen Warenausgangskontrolle sicher zu stellen. Sollte es dennoch einmal zu

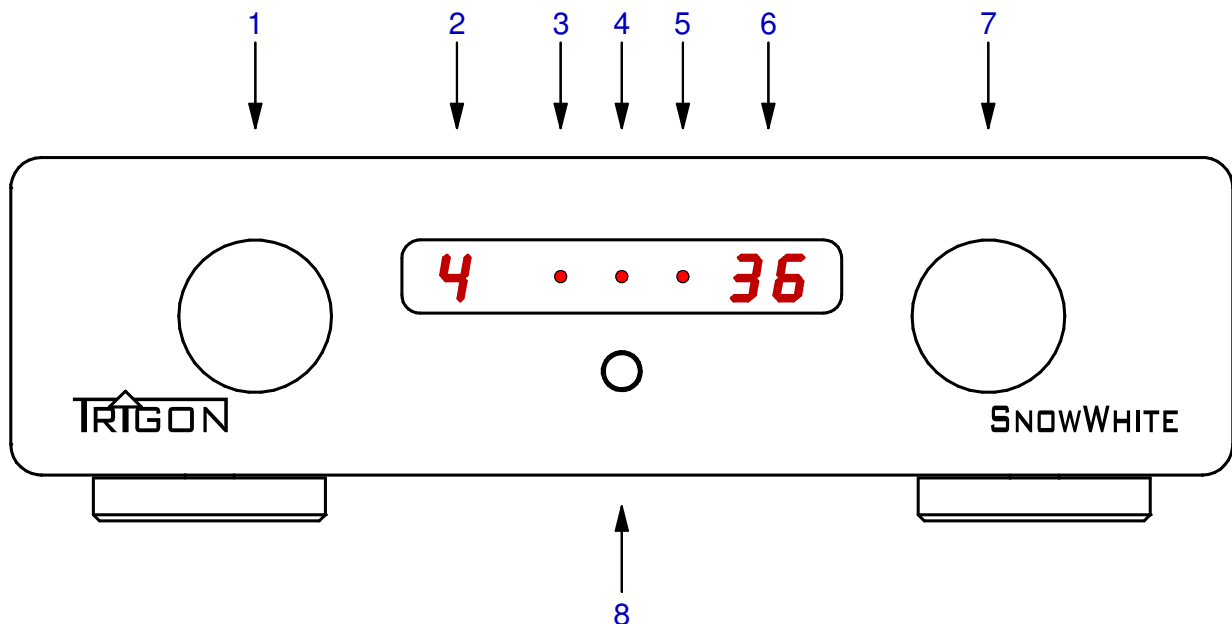
einer Störung kommen, so gewährt die **TRIGON ELEKTRONIK GMBH** eine dreijährige Garantie. Die Garantie beinhaltet die Reparatur des defekten Teils sowie den dafür angefallenen Arbeitslohn. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Die Garantie schließt jegliche Schäden aus, die durch unsachgemäße Installation, fehlerhafte Bedienung oder Reparaturen durch nicht autorisierte Fachhändler und Privatpersonen, entstanden sind. Desweiteren entfällt die Garantie bei unkenntlich gemachten Fabrikationsnummern sowie bei Beschädigung durch Unfall oder Transportschäden.

3 Inbetriebnahme

Nach dem Auspacken des Vorverstärkers sollten Sie das Gerät zuerst einmal nur mit dem Bodennetzteil verkabeln, dann mit dem Stromnetz verbinden und einschalten, ohne daß Sie weitere Geräte anschließen.

Nach einer kurzen Einschaltphase hören sie ein leises Klicken einiger Relais und der **SNOWWHITE** ist nun betriebsbereit. Sie sollten sich jetzt mit den Bedienungselementen und den Anschlußmöglichkeiten ein wenig vertraut machen. Probieren sie ruhig alle Bedienungsfunktionen gemäß dieser Bedienungsanleitung aus; Sie können dabei nichts zerstören. Wenn Sie alles ausprobiert und die Funktionsweise des **SNOWWHITE** verstanden haben, können Sie mit der weiteren Verkabelung beginnen. Bei Arbeiten an der Verkabelung, sollten Sie in jedem Fall den **SNOWWHITE** sowie die übrigen Komponenten Ihrer Anlage ausschalten!

3.1 Die Bedienelemente auf der Frontseite



1 - Drehknopf INPUT SELECTOR :

Mit diesem Drehknopf können Sie den Eingang anwählen, dessen Eingangssignal (angeschlossene Musikquelle) Sie gerade hören wollen. Der angewählte Eingangskanal wird auf dem Display [2] angezeigt.

Wird der Drehknopf gedrückt wird das MODE-Menue aufgerufen. Nun können durch

9 Power Supply Input:

An diese Buchse wird das Bodennetzteil angeschlossen.

ACHTUNG!!! Bitte **nie** das gleich aussehende Kabel von einem Telefon oder einem Netzkabel eines Computers einstecken! Sowohl der SnowWhite als auch das Fremdgerät kann dadurch zerstört werden. Wir übernehmen bei fehlerhafter Verbindung keine Garantie und kommen auch **nicht** für Folgeschäden auf!

10 Balanced Output R :

Dies ist der symmetrische Vorverstärkerausgang des rechten Kanals. Hier kann eine Endstufe oder ein Aktivlautsprecher mit symmetrischen Eingängen angeschlossen werden.

An Pol 1 liegt Masse.

An Pol 2 liegt das nicht invertierte Signal (+) an.

An Pol 3 liegt das invertierte Signal (-) an.

11 Balanced Output L :

Dies ist der symmetrische Vorverstärkerausgang des linken Kanals. Hier kann eine Endstufe oder ein Aktivlautsprecher mit symmetrischen Eingängen angeschlossen werden.

An Pol 1 liegt Masse.

An Pol 2 liegt das nicht invertierte Signal (+) an.

An Pol 3 liegt das invertierte Signal (-) an.

12 Unbalanced Output:

Dies sind die asymmetrischen Vorverstärkerausgänge für den linken (oben) und den rechten (unten) Stereokanal. Hier können Mono- oder Stereoendverstärker oder Aktivlautsprecher mit asymmetrischen Eingängen angeschlossen werden. Es liegen die nicht invertierten Signale an.

13 – INPUT5 / TAPE OUTPUT :

Diese Buchse kann in zweifacher Weise eingesetzt werden; als normaler Line Eingang oder als Record Ausgang. Im MODE-Menue kann ausgewählt werden, ob diese Buchse als Eingang oder als Record Ausgang beschaltet wird. Siehe dazu Kapitel 4.6

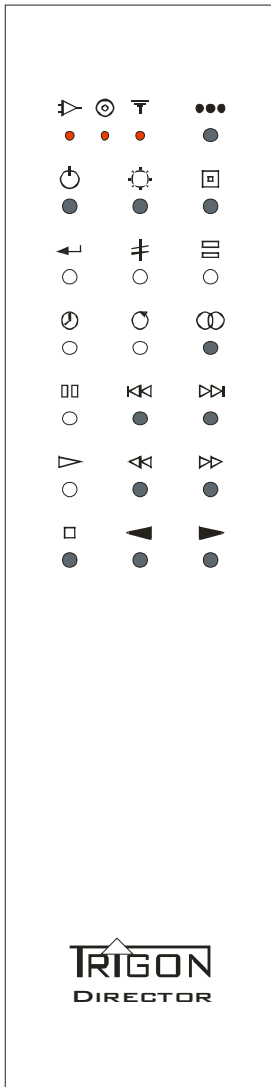
14 - UNBALANCED INPUTS :

Die Buchsenpaare INPUT1 bis INPUT4(5) sind die unsymmetrischen Eingänge. Die obere Buchse ist jeweils für den linken, die untere für den rechten Stereokanal bestimmt. Hier können beliebige Hochpegelgeräte wie Tuner, CD-Player, Cassettendecks etc. angeschlossen werden.

Plattenspieler können nicht angeschlossen werden, da sie noch eine zusätzliche Verstärkerstufe benötigen. Spezielle Phonovorverstärker für Plattenspieler (**Z. B. TRIGON VANGUARD ODER ADVANCE**) können allerdings wieder an diesen Eingängen angeschlossen werden.

3.3 Fernbedienung

Als Zubehör ist für den SnowWhite die IR-Fernbedienung **DIRECTOR** erhältlich.



Die Fernbedienung **DIRECTOR** ist eine Systemfernbedienung mit der mehrere Geräte bedient werden können. Für den Vorverstärker SnowWhite stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- **Ein/Aus (Standby)** : hiermit wird der Verstärker ein- bzw. ausgeschaltet
- **Display Ein/Aus** : hiermit wird das Display ein- und ausgeschaltet. Im ausgeschalteten Zustand leuchtet nur noch ein kleiner Punkt hinter der Eingangs LED [2]. Bei einer Bedienung des Gerätes leuchtet für einige Sekunden das Display auf, um den neuen Zustand anzuzeigen.
- **Mode Menue** : hier kann das MODE-Menue aufgerufen werden. Näheres dazu im Kapitel 4.
- **Mono/Stereo** : hier kann auf Mono geschaltet werden. Zur Kontrolle leuchtet zusätzlich LED [5] auf.
- **Kanalwahl +** : pro Tastendruck wird der nächst höhere Eingang angewählt.
- **Kanalwahl -** : pro Tastendruck wird der nächst tiefere Eingang angewählt.
- **Volume +10** : die Lautstärke wird um 10 erhöht
- **Volume -10** : die Lautstärke wird um 10 erniedrigt
- **Mute** : Der Ausgang wird stumm geschaltet. Zur Kontrolle leuchtet ein kleiner Punkt hinter der LED-Anzeige [6] auf
- **Volume +** : Lautstärke erhöhen
- **Volume -** : Lautstärke absenken

Welche Tasten für diese Funktionen zuständig sind, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung vom **DIRECTOR**.
(Bei der Abbildung links sind die für den SnowWhite relevanten Tasten dunkel hinterlegt.)

4 Die Funktion *MODE*

Wir haben in den Vorverstärker noch weitere Funktionen eingebaut, die Sie im *MODE-Menue* aufrufen können.

Diese Funktionen stehen derzeit in folgender Reihenfolge zur Verfügung:

- Einstellung der Stereobalance
- Einstellung der Anfangslautstärke
- Einstellung der Displayhelligkeit
- Umstellung von Eingang 5 zu einem Recordausgang
- Unity Gain (Überbrückung des Lautstärkestellers)
- Pegelanpassung für jeden Eingang
- Werksgrundeinstellung

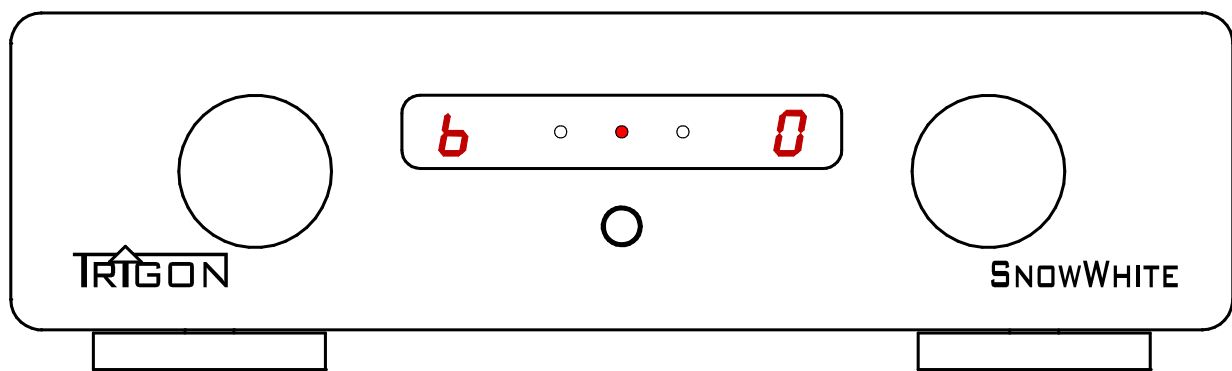
Um in das *MODE-Menue* zu gelangen, müssen Sie den Inputdreheschalter drücken. Innerhalb des *MODE-Menus* können mit dem Inputdrehknopf durch Links- bzw. Rechtsdrehung die einzelnen Menüpunkte angewählt werden. Werden innerhalb von ca. 12 Sekunden keine Einstellungen vorgenommen, so wird automatisch wieder in den "normalen" Betriebsmodus zurück geschaltet.

Alle Einstellungen im Menue werden automatisch so übernommen wie Sie sie gerade eingestellt haben, wenn Sie mit dem Inputdrehknopf zum nächsten Menüpunkt weiterschalten. Sie können sich innerhalb des Menues durch Links- oder Rechtsdrehen frei bewegen. Durch erneutes Drücken des Inputdrehknopfes kann das *MODE-Menue* jederzeit wieder verlassen werden.

Die Einstellmöglichkeiten werden nachfolgend im Einzelnen beschrieben.

4.1 Einstellung der Stereobalance

Es erscheint folgendes Display:



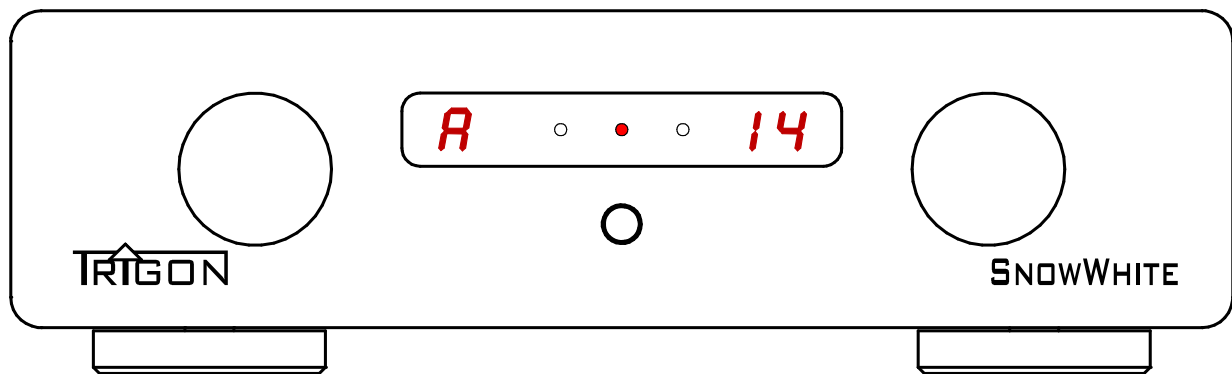
Mit dem Lautstärkekнопf [7] kann die Kanalbalance eingestellt werden. Es leuchtet zusätzlich LED [3] oder LED [5] auf, je nachdem in welche Richtung Sie die Balance verschieben. Das Lautstärkedisplay [6] zeigt Ihnen dabei den Grad der Verschiebung an, wobei die Verschiebung 1dB pro Einheit ausmacht. Es kann eine maximale Differenz von 100dB eingestellt werden. Der eingestellte Wert wird automatisch gespeichert sobald Sie zum nächsten Menüpunkt wechseln oder indem Sie einmal kurz den INPUT-Drehknopf [1] drücken und dabei dann das *MODE-Menue* verlassen.

Die jeweilige Balanceeinstellung wird im Normalbetrieb über die LED's [3] bzw. [5] angezeigt. Die Balanceeinstellung bleibt solange gespeichert, bis sie im Mode Menue wieder aufgehoben wird.

Durch Drehen im Uhrzeigersinn am Inputdrehknopf [1] gelangen Sie zum nächsten Menue. Durch Drücken des Inputdrehknopfes verlassen sie das *MODE-Menue* wieder.

4.2 Einstellung der Anfangslautstärke

Der **SNOWWHITE** verfügt über eine elektronische Lautstärkeeinstellung. Dieses Verfahren ermöglicht neben der besseren Wiedergabequalität (gegenüber einem konventionellen Potentiometer) auch noch vorteilhafte Sonderfunktionen. Eine davon ist die Einstellmöglichkeit der Anfangslautstärke. Gemeint ist damit der Lautstärkepegel, der sich nach dem Einschalten des Vorverstärkers immer automatisch einstellt. So ist sichergestellt, dass ein eventuell vor dem letzten Ausschalten *hoch* eingestellter Lautstärkepegel nicht sofort auch am Ausgang und damit über die Lautsprecher ertönt. Die Anfangslautstärke können Sie allerdings im *MODE-Menue* selbst voreinstellen. Dazu drücken Sie wieder den Inputdrehknopf [1] und gelangen an zweiter Stelle zum Einstellmodus der Anfangslautstärke.

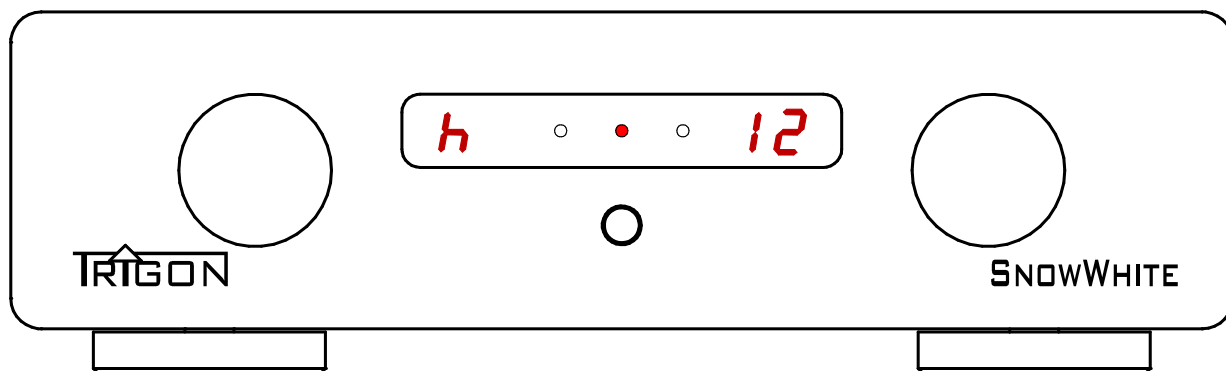


Ausgehend vom gerade eingestellten Lautstärkewert kann nun durch Drehung am *VOLUME-Drehknopf* die Grundlautstärke eingestellt werden. Der eingestellte Wert wird automatisch gespeichert, sobald zu einem andern Menüpunkt gewechselt wird oder das *MODE-Menue* verlassen wird.

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen mehr vornehmen, so verläßt der Verstärker automatisch nach ca. 12 Sekunden das *MODE-Menue* oder Sie drücken kurz den Inputdrehknopf [1].

4.3 Einstellung der Displayhelligkeit

Die Helligkeit des gesamten Display's kann in 99 Stufen voreingestellt werden.

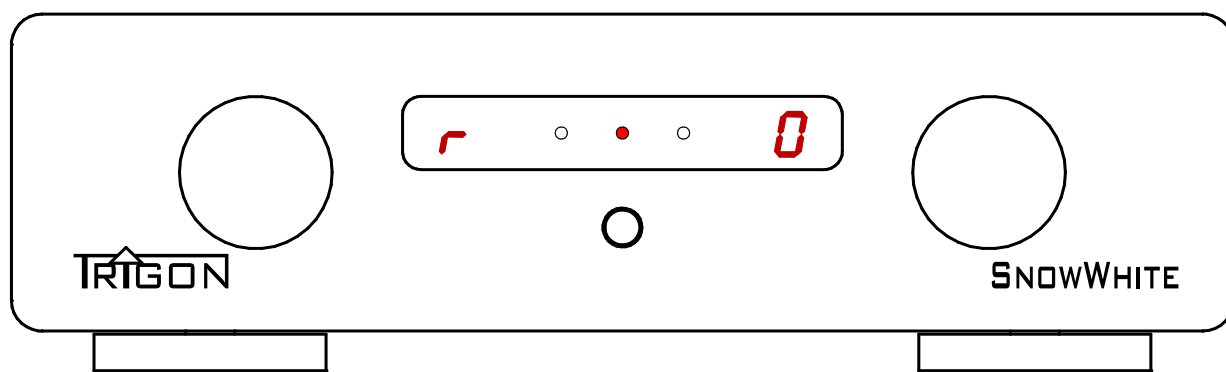


Durch Drehen am *Volume-Knopf* können Sie in diesem Menüpunkt die Helligkeit einstellen. Das Display zeigt Ihnen dabei die gewählte Stufe an.

Durch Rechtsdrehen des Inputdrehknopfes [1] gelangen Sie zum nächsten Menüpunkt. Wollen Sie dagegen keine weiteren Einstellungen mehr vornehmen, so drücken Sie einmal den Inputdrehknopf [1], oder Sie warten bis der Verstärker automatisch nach ca. 12 Sekunden das *MODE – Menue* verläßt.

4.4 Recordausgang aktivieren

Der **SNOWWHITE** verfügt in der Werkseinstellung (Auslieferungszustand) über fünf Hochpegeleingänge. Es kann allerdings der fünfte Eingang zu einem Record-Ausgang umgestaltet werden.



Um den fünften Eingang zum Record-Ausgang umzuschalten, drücken Sie in diesem *Menue* den Lautstärkedrehknopf so lange (ca. 3 Sekunden während die LED's [3] und [5] blinken), bis die "0" in der Anzeige auf "1" wechselt.

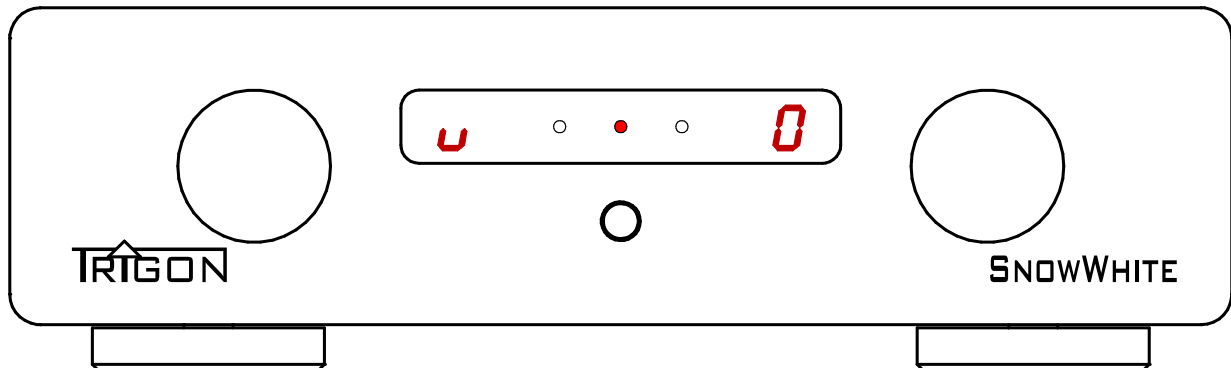
Die Umstellung ist nun gespeichert und steht solange zur Verfügung, bis nach dem selben Verfahren in diesem Menue wieder der Record-Ausgang zu einem Eingang umgeschaltet wird. Dazu drücken Sie den Lautstärkedrehknopf erneut bis aus der "1" wieder eine "0" wird.

Zum nächsten Menüpunkt gelangt man durch Drehen des Inputdrehknopfes [1] im Uhrzeigersinn.

Das *MODE-Menue* kann wieder durch Drücken des Inputdrehknopfes [1] verlassen werden oder es wird automatisch nach ca. 12 Sekunden in den Normalmodus gewechselt.

4.5 Einstellung Unity Gain

Bei dieser Einstellung wird der Lautstärksteller überbrückt. Diese Einstellung wird benötigt, wenn der **SNOWWHITE** innerhalb einer Multikanalanlage betrieben wird.

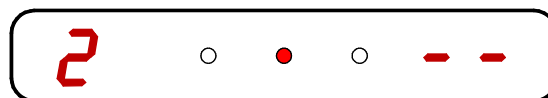


Sobald Sie sich im Modus Unity Gain befinden zeigt die Inputanzeige ein "u" und im Sekundentakt den gerade angewählten Eingang, z.B. "4" an. Mit dem Inputdrehknopf wählen Sie nun den Eingang an, der auf Unity Gain geschaltet werden soll.

Durch längeres Drücken des Lautstärkeknopfes [7] blinken die beiden LED's [3] und [5] und kurz darauf ändert sich die Anzeige [6] von "0" nach "1". Der Lautstärksteller ist nun überbrückt. Das Eingangssignal wird jetzt ohne Abschwächung oder Verstärkung direkt an die Ausgangsstufe geführt. Die Lautstärkeeinstellung muß nun am Surround Prozessor vorgenommen werden.

ACHTUNG! Bitte sind Sie vorsichtig beim Aktivieren dieser Einstellung, da ein unbeabsichtigtes Einschalten dieser Funktion während des laufenden Musikprogramms zu einem recht hohen Lautstärkesprung führt.

Die Unity Gain Einstellung bleibt solange im Speicher voreingestellt, bis sie wieder innerhalb dieses Menues durch Drücken des Lautstärkeknopfes aufgehoben wird. Die Unity Gain Einstellung ist immer nur für den Eingang aktiv, bei dem sie eingeschaltet worden ist. Alle anderen Eingänge arbeiten im "normalen" Modus. Es kann nur ein Eingang mit der Funktion Unity Gain belegt werden.



Displaydarstellung Unity Gain eingeschaltet bei Input 2

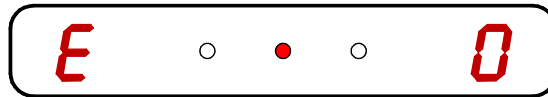
4.6 Einstellung der Eingangspegel

Manchmal kann es vorkommen, daß die Geräte die Sie an den Vorverstärker anschließen unterschiedlich "laut" sind und beim Umschalten der Eingänge Lautstärkesprünge entstehen. Der **SNOWWHITE** bietet Ihnen die Möglichkeit die Empfindlichkeit eines jeden Eingang individuell anzupassen.

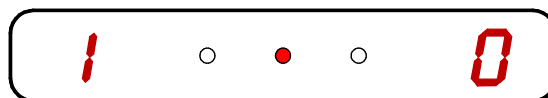
Im *MODE-Modus* erscheint an vierter Position die Funktion *Eingangspegel*. Mit dem *INPUT-Drehknopf* [1] können Sie nun den Eingang anwählen, dessen Eingangspegel sie anpassen möchten. Das Display wechselt dabei an Position [2] im Sekundentakt zwischen

dem Buchstaben "E" und der Nummer des gerade ausgewählten Eingangs. Mit dem *Volumedrehknopf* [7] können Sie dann den Pegel anheben (nach rechts drehen) oder den Pegel absenken (nach links drehen). Das *Lautstärkedisplay* [6] zeigt Ihnen dabei den Grad der Anhebung/Absenkung an. Bei einer Anhebung leuchtet zusätzlich die rechte LED [5] auf, bei einer Absenkung die linke LED [3].

Es erscheint zunächst folgendes Bild ...



... abwechselnd bei z.B. ausgewählten Input 1:



Nun kann mit dem Lautstärkedrehknopf [7] der Eingangspegel eingestellt werden. Der eingestellte Wert wird automatisch abgespeichert, sobald auf den nächsten Eingang weitergeschaltet wird. So können für jeden Eingang die Eingangspegel separat eingestellt werden.

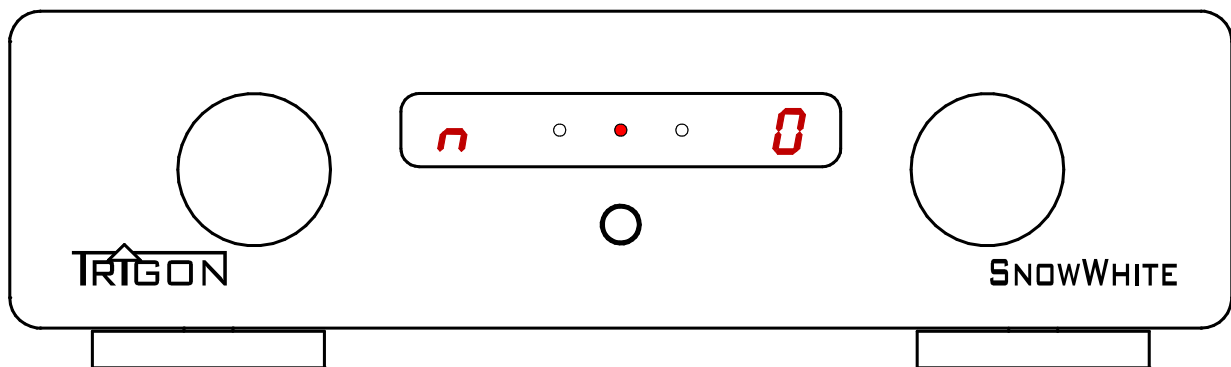
Die Einstellmöglichkeit umfasst einen Bereich von + - 12dB in 0.5dB-Schritten, d.h. 24 Digits (angezeigte Schritte) nach "oben" und 24 Digits nach "unten".

Die Pegelinstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Verstärkers im Speicher dauerhaft gespeichert und können nur durch Überschreiben verändert werden oder wie weiter unten noch beschrieben wird, wieder auf Werkseinstellung "Null" gesetzt werden.

Wollen Sie keine weiteren Pegelinstellungen mehr vornehmen, so verläßt der Verstärker automatisch nach ca. 15 Sekunden das *MODE-Menue* oder Sie drücken wieder kurz den Inputdreheschalter [1]. Um in den nächsten Menüpunkt (Einstellung der Anfangslautstärke) zu gelangen, drehen Sie den Inputdrehknopf [1] im Uhrzeigersinn.

4.7 Werksgrundeinstellung

Der **SNOWWHITE** kann in diesem Menue wieder auf die Werksgrundeinstellung eingestellt werden.



Wenn Sie mit den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen im *MODE-Menue* nicht zufrieden sind und die Werkseinstellung wieder herstellen wollen, so drücken Sie innerhalb dieses Menues (LED [2] zeigt ein "n") ca. 3 Sekunden den Lautstärkedrehknopf [7]. Das gesamte Display blinkt einige male und das *MODE-Menue* wird verlassen. Gleichzeitig wird die Werksgrundeinstellung hergestellt, d.h. die Stereobalance ist Null, die Displayhelligkeit steht auf dem hellsten Wert "99" , die Grundlautstärke nimmt den Wert "5" an, alle INPUT-Pegeleinstellungen werden auf "Null" gesetzt und es stehen fünf Eingänge zur Verfügung.

--- Alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen werden gelöscht! Der **SNOWWHITE** befindet sich wieder im Grundmodus (Werkseinstellung). ---

Wenn Sie die Werkseinstellung nicht aktivieren wollen, drücken Sie den Inputdrehknopf und verlassen dadurch das *MODE-Menue*.

5 Was tun, wenn...

In diesem Kapitel wollen wir Ihnen mit ein paar Hinweisen die Lokalisierung und Beseitigung kleiner Störungen erleichtern.

5.1 ... wenn sich gar nichts tut?

Sind die einzelnen Stecker vom Bodennetzteil richtig eingesteckt? - *Stecker ordnungsgemäß einstecken.*

Liegt an der verwendeten Netzsteckdose auch die Netzspannung an, oder hat eventuell die Haussicherung angesprochen? - *Haussicherung überprüfen.*

Ist die interne Feinsicherung durchgebrannt? - *Gerät zum Service einschicken.*

Ist das Bodennetzteil mit dem Vorverstärker verbunden? – *Verbindung herstellen.*

5.2 ... man nichts hört?

Ist der richtige Eingang angewählt? - *Den zu hörenden Eingang anwählen.*

Liefert die Quelle überhaupt ein Signal? - *Auf einen anderen benutzten Eingang umschalten und prüfen, ob dieser funktioniert. Ist dies der Fall, stimmt etwas mit der anderen Quelle nicht. - Überprüfen Sie die Quelle.*

Ist die *MUTE*-Funktion aktiviert? - *Nochmals MUTE auf der Fernbedienung drücken, oder einfach die Lautstärke verändern.*

Hat auf das Gerät eine elektrostatische Entladung stattgefunden? – *Manchmal kann es vorkommen, insbesondere in den Wintermonaten, wenn die Raumluftfeuchtigkeit gering ist, dass sich Ihre Kleidung elektrostatisch auflädt und diese elektrostatische Spannung beim Berühren des Vorverstärkers schlagartig abgebaut wird. Bei solchen Entladungen*

kann es vorkommen, dass der im **SNOWWHITE** integrierte Mikroprozessor "abstürzt", ganz ähnlich wie dies auch bei Computern passiert. In diesem Fall kann es sein, dass der **SNOWWHITE** die Ausgangsrelais abschaltet oder gar nicht mehr reagiert. Im ersteren Fall muss nur einmal kurz der Inputdrehknopf bedient werden und die Relais werden wieder zugeschaltet. Reagiert der **SNOWWHITE** allerdings gar nicht mehr, so trennen Sie den SnowWhite für ca. 30-60 Sekunden vom Stromnetz indem Sie den Stecker des Bodennetzteils aus der Netzsteckdose ziehen. In der Regel funktioniert das Gerät danach wieder einwandfrei.

5.3 ... es brummt?

Sind die Anschlußleitungen wackelfrei und fest eingesteckt? - *Anschlußkabel überprüfen.*

Manchmal kann es durch Mehrfacherdungen zu sogenannten Brummschleifen kommen. Um diesem Problem abzuhelpfen, benötigt man einige Erfahrung. Wir empfehlen Ihnen daher, sich diesbezüglich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung zu setzen.

Es brummt nur, wenn der Tuner, der Videorecorder oder der Fernseher mit dem Vorverstärker verbunden wird. - *Alle diese Geräten sind mit einer Antenne verbunden, die wiederum selbst geerdet ist. So kommt es wieder zu einer sogenannten Brummschleife, die aber in diesem Falle einfach durch die Verwendung eines Mantelstromfilters, der in die Antennenzuleitung geschaltet wird, beseitigt werden kann. Solche Mantelstromfilter sind für wenig Geld in gut sortierten HiFi-, Radio- und Fernsehfachgeschäften erhältlich.*

5.4 ... die Fernbedienung nicht reagiert?

Arbeitet die Fernbedienung gerade im Vorverstärkermodus? - *Auf der Fernbedienung die Taste PREAMP drücken. Jetzt ist die Fernbedienung für den Vorverstärker eingestellt.*

Sind die Batterien leer? - *Neue Batterien einlegen.*

Ist der Abstand zu groß? - *Abstand verringern. Auch IR-Fernbedienungen haben nur eine begrenzte Reichweite, bei vollen Batterien allerdings bis zu acht Metern.*

Beeinträchtigt zu helles Sonnenlicht die Empfängersonde, geht die Reichweite ebenfalls zurück. - *Direktes Sonnenlicht vermeiden!*

6 Technische Daten

Verstärkungsfaktor	: +20dB
Übertragungsbereich	: 1Hz – 1MHz (+ - 3dB)
Klirrfaktor	: < 0.02 %
Übersprechdämpfung	: < 80 dB (1kHz)
Geräuschspannungsabstand	: < 96 dBA
Eingänge	: 4x (5x) Cinch
Eingangsimpedanz	: 47kOhm
Ausgänge	: 1x Cinch , 1x XLR , 1x Cinch für Record
Ausgangsimpedanz	: Line Cinch und XLR jeweils 33 Ohm
max. Ausgangsspannung	: 4.8 V eff
Zubehör	: IR-Fernbedienung
Gewicht	: 2.1 kg
Abmessungen	: 200 x 58 x 350 mm (BxHxT)
Garantiezeit	: 3 Jahre

Änderungen vorbehalten

Herstellung und Konstruktion:

TRIGON ELEKTRONIK GMBH

Crumbacher Str. 60

D-34277 Fuldabrück - Bergshausen

Tel. +49 (0) 561/20753880

Fax +49 (0) 561/20753888

Email trigon@trigon-audio.de

Web www.trigon-audio.de

Vertrieb (Deutschland/Schweiz):

LivingAudio

Music Components

Stettiner Straße 8

D-35083 Wetter

Tel. +49 (0) 6423/969 0 474

Fax +49 (0) 6423/969 0 476

Email Mail@LivingAudio

Trigon, 04.04.2006